

**Andreas Starke**  
**Oberbürgermeister**

Bezirkstagsvizepräsident

I. Schreiben an:

Herrn Fraktionsvorsitzenden  
Peter Neller  
Greiffenbergstr. 1  
96052 Bamberg

Frau Stadträtin  
Dr. Ursula Redler  
Jakobsberg 26  
96049 Bamberg

**Ihre Ansprechpartnerin:**  
**Anne Renz-Sagstetter**

Leiterin des Kulturamtes  
Hauptwachstraße 16  
96047 Bamberg

Telefon (0951) 87-1403  
Telefax (0951) 87-1917  
E-Mail: [annemarie.renz-sagstetter@stadt.bamberg.de](mailto:annemarie.renz-sagstetter@stadt.bamberg.de)

[oberbuergemeister@stadt.bamberg.de](mailto:oberbuergemeister@stadt.bamberg.de)  
[www.bamberg.de](http://www.bamberg.de)

01.07.2020/ St-Re-Ba

### **Antrag „Förderung freier Theater“ vom 26. Mai 2020 – Nr. 2020-46**

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Neller,  
sehr geehrte Frau Dr. Redler,

mit dem o.g. Antrag baten Sie um Prüfung, wie und zu welchen Bedingungen städtische Räumlichkeiten im ETA Hoffmann Theater, der VHS Bamberg Stadt oder die Harmoniesäle möglichst kostengünstig der freien Kulturszene in Bamberg zur Verfügung gestellt werden können, um den Kulturschaffenden während der „Corona-Einschränkungen“ möglichst bald Auftritte und ein wirtschaftliches Arbeiten zu ermöglichen.

Gerne beantworte ich die angesprochenen Fragen:

Der Aufgabenbereich der Bamberg Congress + Event GmbH (BCE) umfasst neben der Vermietung der Konzert- und Kongresshalle und der BROSE-Arena ausdrücklich auch die Betreuung der Harmoniesäle. Diese werden selbstverständlich bei Interesse und freien Terminen auch an freie Theatergruppen vermietet. Das ETA Hoffmann Theater und die Volkshochschule stellen ihre Veranstaltungsräume ebenfalls grundsätzlich für Drittnutzer zur Verfügung, wenn dadurch die regulären Betriebsabläufe nicht beeinträchtigt werden und das aufgeführte Kulturprogramm dem Konzept des jeweiligen Hauses entspricht. Kulturschaffende können sich bei Terminanfragen direkt an die BCE, Frau Broll-Pape, Frau Dr. Scherbaum oder die Verwaltungen der Häuser wenden.

Derzeit stellt sich die aktuelle Situation Corona-bedingt allerdings so dar, dass sich die Mitarbeitenden der BCE seit 01.04.2020 bis auf Weiteres in Kurzarbeit befinden, da nur vereinzelt Veranstaltungen in der Brose-Arena, der Konzert- und Kongresshalle und den Harmoniesälen stattfinden können. Anfragen sind grundsätzlich möglich, doch müssten die Mitarbeitenden aus der Kurzarbeit erst zurückgeholt werden.

Im ETA Hoffmann Theater wird derzeit (seit 22.06.2020) bis zum Beginn der neuen Spielzeit im Herbst die Bühnenmaschinerie im Großen Haus erneuert. Während dieser Arbeiten kann der Raum nicht genutzt werden. Das Studio wird derzeit für den Probenbetrieb des Ensembles für die neue Spielzeit 2020/2021 genutzt, da die üblichen Vorbereitungsräume aufgrund der neuen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen für die Einhaltung des geforderten Sicherheitsabstandes nicht ausreichend sind. Die Treffbar eignet sich aktuell aufgrund der bestehenden Hygiene- und Schutzvorschriften und der darin festgelegten Maximalbesucherzahl nur bedingt für öffentliche Veranstaltungen. Das Theater nutzt die spielfreie Zeit derzeit auch, um umfangreiche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten im ganzen Haus durchzuführen, die nur bei ruhendem Spielbetrieb möglich sind, so z.B. im Foyer, der Treffbar und weiteren Räumen. Auch im ETA Hoffmann Theater befindet sich derzeit eine große Zahl der Mitarbeitenden, insbesondere das technische Personal, in Kurzarbeit und ab Mitte Juli in den Theaterferien, so dass für die Bedienung der hochsensiblen Anlagen für Ton und Beleuchtung keine Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.

Die Volkshochschule Bamberg Stadt hat in ihrem Gebäude in der Tränkgasse zwei grundsätzlich für Theateraufführungen oder -proben geeignete Räume, den Großen Saal mit 107 qm und den Kleinen Saal mit 103 qm (ohne Fenster). Derzeit finden im Großen Saal - soweit möglich - hauptsächlich VHS-Schulungen und Besprechungen statt. Die Volkshochschule ist gerne bereit, diese Räume bei freien Terminen an Interessierte zu vermieten und tut dies auch bereits. Dazu ist allerdings die Anwesenheit eines Hausmeisters verpflichtend. Dieser ist momentan aufgrund Kurzarbeit nur stundenweise vor Ort, ab Juli ganztags. Für Anfragen zu einer Anmietung in den Abendstunden müsste also auch konkret ein Hausmeister angefragt werden. Zum Semesterstart im Herbst 2020 werden voraussichtlich beide Räume durch die Volkshochschule selbst ausgelastet sein, da aufgrund der kleineren Kursräume und der bestehenden Abstandsregelungen viele Eigenveranstaltungen nur in den größeren Sälen durchgeführt werden können.

Eine Nutzung der o.g. Räume ist zu den festgelegten Mietpreisen selbstverständlich möglich. Da es sich bei der Volkshochschule und dem ETA Hoffmann Theater um staatlich geförderte Kultureinrichtungen handelt, wäre es ein Verstoß gegen die Förderkriterien des Freistaates, wenn eine geringere Mietzahlung oder gar ein Verzicht auf Mieteinnahmen vereinbart würde. Auch bei der BCE mit Rechtsform einer GmbH ist eine Reduzierung von Mietkosten grundsätzlich nicht möglich. Bei einer Mietreduzierung, um Kulturschaffende beim Neustart nach der Corona-Pandemie zu unterstützen, müsste an diese Einrichtungen also ein finanzieller Ausgleich erfolgen.

Ich gehe davon aus, dass Ihr Antrag vom 26. Mai 2020 damit geschäftsordnungsmäßig erledigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Andreas Starke  
Oberbürgermeister

II. Über *02107/20 J. MP*  
Referat 4  
Herrn Oberbürgermeister  
zur Unterschrift

III. Befördert:

IV. Kopie:  
Referat 1

V. Mit einer Kopie des Antrages an alle Stadträte

VI. Amt 10/Frau Sporer  
m. d. B. um Erledigung von IV. und zur Kenntnis.

VII. Z. A. Amt 45 (Starke Dr. Redler Neller)

Bamberg, 01.07.20  
Referat 1

  
Andreas Starke  
Oberbürgermeister

*je*